



Von Gohrisch zum Papststein

Rundwanderung
25,2 km / ca. 8 Stunden

Sächsische Schweiz /
Elbsandsteingebirge



7 auf einen Streich

Entdecken Sie die linkselbische Seite der Sächsischen Schweiz mit ihrer faszinierenden Landschaft. Wandern Sie auf naturbelassenen Wegen durch die Wälder und über Felder des Landschaftsschutzgebietes. Der Aufstieg auf

die plötzlich aufragenden Tafelberge bietet Ihnen einen beeindruckenden Rundumblick, unter anderem auch auf die Festung Königstein, über das Elbtal und teilweise bis nach Böhmen.

Info:
Fremdenverkehrsamt Kurort Gohrisch,
Königsteiner Str. 14, 01824 Kurort Gohrisch,
Tel. 035021/766-0, Fax 766-30,
E-Mail: kurhaus.gohrisch@t-online.de,
Internet: www.gohrisch.de

Autor: Dietmar Böhme, Susan Lunkewitz

Lage / Ausgangspunkt (Anfahrt mit Bahn und Bus schützt die Umwelt – Danke!) • Die Wege befinden sich im Landschaftsschutzgebiet auf der linkselbischen Seite (das Wegenetz wird durch das Forstamt Cunnersdorf betreut). Start ist die Gemeindeverwaltung im Kurort Gohrisch. Anreise PKW: A4 Abfahrt Dresden/Altstadt, weiter auf B 6, B 170 in Richtung B 172 nach Pirna. Auf B 172 weiter in Richtung Bad Schandau. Vor Bad Schandau ist Kurort Gohrisch bereits ausgeschildert. Anreise ÖPNV: DB Königstein erreicht man ab Dresden Hbf. (S-Bahn in Richtung Bad Schandau, verkehrt halbstündlich). Man fährt bis Königstein und nimmt dort die Buslinie 244 nach Gohrisch, Ausstieg Haltestelle Pfaffendorfer Straße. **Karten / Literatur** • *Topographische Karte Sächsisch-Böhmische Schweiz*, Ausgabe mit Wander- und Radwanderwegen, incl. Begleitheft mit 84 Wandertips, 1:25.000, ISBN: 3-89679-361-6 € 9,60 (erhältlich beim Tourismusverband Sächsische Schweiz, s. o. „Schrammsteintour“) • *Große Karte Sächsische Schweiz*, Verlag Rolf Böhm, 1:30.000, ISBN 3-910181-09-0, € 5,00 **Tourplanung** • Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung sind ein Muß. Der Weg ist ganzjährig zu begehen, bei Nässe und Eis sollte man aber nicht auf die Felsen klettern, da erhöhte Rutschgefahr besteht. Beste Jahreszeit ist jedoch wegen der Laubfärbung der Herbst. Man sollte sich Verpflegung mitnehmen, aber es sind auch Einkehrmöglichkeiten vorhanden. Der Weg ist für Rollstuhlfahrer ungeeignet, da der Aufstieg auf die Felsen meist über Stufen erfolgt.

Wegbeschreibung / Sehens-, Wissenswertes

(Nummerierung einzelner Stationen: siehe auch Karte und Einkehr)
Ausgangspunkt der Wanderung ist das Gemeindeamt im Kurort Gohrisch (1). Von dort geht man auf der Papstdorfer Straße durch den Wald bis zum Parkplatz unterhalb des Papststeins (2). Vom Parkplatz nimmt man den mit dem roten Punkt markierten Weg in Richtung Gohrischstein. Ca. 400 m vor dem Aufstieg zum Gohrisch passiert man den neben dem Weg befindlichen Specksteinstollen. Oben auf dem Gohrischstein (3) angekommen, hat man eine bezaubernde Aussicht auf

den Pfaffenstein und über den Kurort Gohrisch. Nach dem bequemen Abstieg zum Muselweg (gelber Strich) kreuzt man die Straße nach Papstdorf und folgt dem Eichhörnleweg (gelber Strich) und nach etwa 800 m dem Kirchsteig (roter Strich, gelber Strich) nach Cunnersdorf (4). Nun begibt man sich auf dem mit gelber Markierung versehenen Weg in Richtung Spitzstein (5). Später folgt man dem Spitzsteinweg (grüner Punkt, grüner Schrägstrich, grüner Strich) und danach dem Wurzelweg (gelber Strich) hinauf zum Spitzstein, von dem man einen schönen Blick über Cunnersdorf genießen kann. Nach dem Abstieg läuft

man wieder auf dem Wurzelweg (gelber Strich) bis zum Abzweig Mäusebornweg (grüner Punkt). Auf diesem wandert man nun etwas steiler hinauf zum Katzstein (6). Oben angekommen, kann man vom Aussichtspunkt Signal einen Blick auf die beeindruckende Landschaft werfen, u.a. auf die Festung Königstein, den Lilienstein und den Zschirnstein. Über Stufen gelangt man wieder hinab auf den Spitzsteinweg und folgt der grünen Markierung zum Cunnersdorfer Bad (7). Danach läuft man auf einem kleinen Waldweg (grüner Punkt, grüner Strich) bis zum Abzweig Querweg, welchem man bis zur Pionier-



Entfernung / Höhenlage

Siehe Karte: Kilometer neben dem Richtungspfeil ▶ / Höhe (m) neben der Station ●



Markierung

nicht einheitlich, siehe Wegbeschreibung

Einkehr / Übernachtung (Nummerierung: siehe Wegbeschreibung u. Tourkarte)

- siehe „Info“ (es gibt viele Restaurants in den durchwanderten Ortschaften)

lagerstraße folgt. Von da aus wandert man über den Hofweg zum Lasenweg (roter Punkt) bis zum Rastplatz am Aufstieg zum Kohlbornstein (8). Nach dem steilen Stich bergauf wird man mit mehreren schönen Ausblicken belohnt. Man steigt auf dem gleichen Weg wieder hinab und folgt dem durch den Wald führenden Bornweg zur Pionierlagerstraße. Auf dieser gelangt man durch Papstdorf und somit in den Suppelsgrund (roter Punkt). Man läuft nun vom Rastplatz unterhalb des Kleinhennersdorfer Steins (9) hinauf. An der Südspitze des zerklüfteten Mas-

sivs kommt man an der Lichterhöhle vorbei, die bei Steinbrucharbeiten durch Felsstürze entstanden ist. Nach dem Abstieg folgt man dem Suppelsgrund und nimmt den mit dem roten Punkt markierten Weg hinauf zum Papststein (10). Von hier hat man abschließend noch einmal eine schönen Aussicht auf die Orte Papstdorf und Kurort Gohrisch. Auf dem Parkplatz am Papststein angekommen nimmt man zuletzt wieder die Papstdorfer Straße und folgt dieser allmählich zurück zur Gemeindeverwaltung Kurort Gohrisch (1).

